

Ghost

Fragen zum Text ab Kapitel 7 Lösungsvorschläge

Fragen zum Verstehen

- a) Warum will der Trainier, dass beim «Neulingsessen» alle den anderen ein Geheimnis verraten? Schreib mindestens 3 Sätze dazu.

Wenn sich die Teammitglieder gegenseitig ein (unangenehmes) Geheimnis erzählen, macht sie dies ein Stück weit verletzlich und angreifbar. Weil nun aber alle voneinander ein Geheimnis wissen, nutzt dieses Wissen niemandem aus. Dies kann zur Folge haben, dass sie sich gegenseitig besser verstehen und sich näher kommen. Solche Gespräche können ein Team zusammenschweißen.

- b) Warum hilft der Trainer Ghost immer wieder, auch als er erfährt, dass Ghost gestohlen und gelogen hat? Schreib mindestens drei Gründe auf.

Weil er in Ghost viel Potenzial sieht.

Weil ihm Ghost und das Team wichtig sind.

Weil er in seiner Jugend ähnliches erlebt hat.

Weil er weiß, wie es ist, arm und schwarz zu sein und in Glass Manor aufzuwachsen.

Weil er Ghost eine Chance geben möchte.

Weil er Ghost mag, weil er ihm nicht nur im Sport, sondern auch im Leben weiterhelfen will.

Weil ihm das Laufen geholfen hat und er denkt, dass das Laufen auch Ghost helfen wird.

Weil er vielleicht eine Art von «Vatergefühlen» für diesen Jungen empfindet.

- c) Auf Seite 168 sagt der Trainer: «Ich wollte dir zeigen, dass du nicht vor dem wegläufen kannst, der du bist, sondern dass du erkennen musst, wer du sein willst.» Was meint der Trainer damit? Scheib mindestens drei Sätze dazu.

Die Vergangenheit von Ghost lässt sich nicht ändern und auch nicht einfach verdrängen – Ghost kann nicht davor wegläufen. Genauso wenig lässt sich ändern, dass er und seine Mutter momentan wenig Geld haben. Auch nicht, dass Ghost manchmal wütend wird und sich anders fühlt als alle anderen.

Aber er kann ändern, wie er damit umgeht, er kann lernen, sich anders zu verhalten, er kann Verantwortung für sich und seine Verhaltensweise übernehmen. Er muss sich klar werden, was er vom Leben erwartet, was seine Ziele sind. Seine Herkunft, seine schwierige Vergangenheit sollen ihn dabei nicht behindern.